Kindereinladungen für 2002

Wenn Sie im Jahr 2002 ein oder mehrere Kinder zur Erholung einladen möchten, dann können Sie dies an Hand der nachstehenden Termine planen. Bitte wenden Sie sich an die nachstehend genannten Gastelternbetreuer.

Bus-Nr.	Ankunft	Rückfahrt	Tage
	12.Dez. **01**	6. Jan. 02	25
1.	9. Jan.	3. Feb.	25
2.	6. Feb.	3. März	25
3.	7. März	31. März	25
4.	3. Apr.	28. Apr.	25
5.	1. Mai	12. Mai	11
6.	15. Mai	9. Jun.	25
7.	12. Jun.	7. Jul.	25
8.	10. Jul.	4. Aug.	25
9.	7. Aug.	1. Sept.	25
10.	4. Sept.	29. Sept.	25
11.	2. Okt.	13. Okt.	11
12.	16. Okt.	10. Nov.	25
13.	13. Nov.	8. Dez.	25
14.	11. Dez.	5. Jan.03	25

Kierspe und Meinerzhagen:
Elfi Glörfeld (02359/3482)

Lüdenscheid:
Günther Fresen (02351/919109)

Werdohl, Neuenrade, Wiblingwerde:
Inge und Rüdiger Tramm (02357/170196)

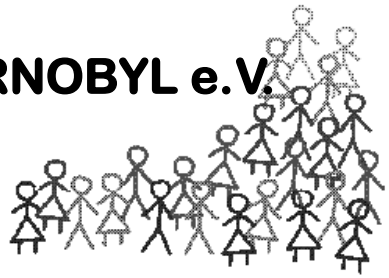
andere Bereiche:
Gisela Steinbach (02359/903173)

Bitte geben Sie Ihre guten Erfahrungen mit solchen Einladungen an Ihre Freunde weiter, denn wir suchen ständig neue Gasteltern. Viele Kinder aus der verstrahlten Zone Wischgorod warten auf einen Erholungsurlaub bei uns. Diese Aufenthalte stärken nachweislich das Immunsystem der Kinder und stabilisieren sie gesundheitlich.

Darüber hinaus wird es für jedes Gastelternpaar interessant sein, durch diese Kontakte mehr über ein uns bisher fremdes Land und seine Menschen zu erfahren.

Kinder von Tschernobyl e.V.
An der Währ 7
58566 Kierspe
Tel: 02359 / 903173 Fax: 02359 / 903174
Kontoverbindung: 6000467 bei der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen (BLZ 458 516 65)
Spenden sind bis zu 10% der Einkünfte steuerlich absetzbar

KINDER VON TSCHERNOBYL e.V.



Information im November 2001

Liebe Mitglieder, Gasteltern, Spender und Freunde,

unser Verein hat sein fünftes „Lebensjahr“ begonnen. Im Umkreis Lüdenscheid, Werdohl, Neuenrade, Meinerzhagen, Kierspe und Halver sind wir ein fester Bestandteil des öffentlichen Lebens geworden. Sehr viele Menschen kennen unsere Arbeit, finden sie gut und unterstützen uns. Dafür möchten wir Ihnen ganz herzlich danken und wir hoffen auch weiter auf Ihre Unterstützung. Auch dieser Rundbrief ist eine Gelegenheit mit Ihnen in Kontakt zu bleiben und Sie über unsere gemeinsame Arbeit auf dem Laufenden zu halten.

Da die Kleingärten [illegible] Stellplätze haben, werden Garagenhöfe zum Teil außerhalb der Stadt angelegt

Kinder von Tschernobyl e.V.

Wir sind ein eingetragener Verein mit Sitz in Kierspe. Unsere Arbeitsschwerpunkte sind:

- Erholungsaufenthalte im Sauerland für Kinder/Mütter aus strahlenbelasteten Gebieten der Ukraine. Unsere Kinder kommen meist aus Wischgorod, einem Kreis, der nördlich von Kiew liegt und 80 km von Tschernobyl entfernt ist.
- Transporte von Hilfsgütern nach Wischgorod. Vor allem Lebensmittelpakete, gebrauchte Kleidung, Schuhe und Pflegehilfsmittel.
- Unterstützung der Behindertenschule NADIJA in Wischgorod.

So können Sie uns helfen

- Sie können ein oder zwei Kinder oder Mutter mit Kind für 11 bzw. 25 Tage in Ihre Familie aufnehmen.
- Sie können gereinigte und gut erhaltene Kleidung - insbesondere Kinderkleidung - sowie Schuhe, Spielzeug, medizinische Hilfsmittel (Rollstühle, Erwachsenen-Pampers) zu den in der Presse veröffentlichten Terminen in unserem Lager Kierspe-Vorth 2 abgeben.
- Sie können Lebensmittelpakete packen oder von uns packen lassen. Z.Zt. erhalten über 500 bedürftige Familien in Wischgorod unsere Unterstützung. Zweimal jährlich bringen wir die Pakete in die Ukraine. Wir lassen Ihnen gerne eine kleine Liste mit Vorschlägen für ein Lebensmittelpaket zukommen.
- Sie können einen LKW besorgen, der uns kostenlos für einen Transport zur Verfügung gestellt wird.
- Sie können mithelfen Pakete zu packen oder die Fahrzeuge zu beladen.
- Sie können uns mit einer Spende helfen. Die gesamte Arbeit wird ehrenamtlich geleistet. Bitte fordern Sie eine Spendenbescheinigung an!

Wissen Sie, ...

- dass unsere neue 2. Vorsitzende Gisela vom Hofe heißt, in Lüdenscheid wohnt, und Grundschullehrerin ist? Sie hatte mit ihrem Mann Rolf bereits für den Verein gearbeitet und war nach seinem plötzlichen Tod bereit, den 2. Vorsitz zu übernehmen.
- dass ca. 100 Personen auf unserer Mitarbeiterliste stehen und in irgendeiner praktischen Form für unsere Arbeit aktiv sind?
- dass wir ständig Gasteltern suchen, die Kinder für 25 Tage einladen?
- dass seit Anfang unserer Arbeit ca. 120 Gastelternpaare Gäste aus Wischgorod und Kiew aufnahmen?
- dass diese Einladungen seit 1997 über 400 Besuche bei uns ermöglichten?
- dass in diesem Jahr unser 15. Hilfstransport nach Wischgorod erfolgt?
- dass 35 Fahrer unsere Hilfe transportierten?
- dass diese Hilfe inzwischen über 60.000 kg an Lebensmitteln beinhaltet hat?

Normale Dorfstraße bei schönem Wetter

-

Gastelternreise nach Wischgorod

Möchten Sie die Familie Ihrer Gastkinder besuchen oder überhaupt einmal die Verhältnisse in Wischgorod kennen lernen? Im Oktober 2002 wird unsere Vorsitzende Gisela Steinbach wieder eine Flugreise nach Wischgorod unternehmen. Sie können sie gern begleiten. Sie wird auf Wunsch den Flug und die Visabeschaffung organisieren. Die bisherigen Reisen haben etwa 800 DM pro Person gekostet plus einem freiwilligen Betrag für die Gastfamilie.

Sie können dabei einen Einblick erhalten in die Probleme und Schwierigkeiten mit denen die Menschen dort tagtäglich zu kämpfen haben. Aber auch die andere Seite muss nicht zu kurz kommen: Einige gemeinsame Unternehmungen können die Reise abrunden und die alte Kulturhauptstadt Kiew ist mehr als eine Reise wert!

Adressierte Pakete

Sie können den Familien Ihrer Gastkinder mit unseren Transporten Pakete schicken, und zwar ein Paket je Haushaltsmitglied. Für die Transportkosten erheben wir je Paket 10 DM Rollgeld.

Darüber hinaus möchten wir Sie bitten, Lebensmittelpakete zu spenden. Wir packen für jeden Transport speziell zusammengestellte Lebensmittelpakete im Wert von ca. 50 DM für besonders bedürftige Familien. Sie können uns diesen Betrag spenden oder Sie können selbst ein Paket zusammenstellen. Bei Gisela Steinbach erhalten Sie eine Liste mit zulässigen Produkten, die Sie bitte unbedingt beachten wollen, denn die Zollbestimmungen und die Überwachung ihrer Einhaltung sind sehr streng.

Diese adressierten Pakete sammeln wir für den Weihnachtstransport am

Samstag, den 8.12.01 von 10-12 Uhr und

Montag den 10.12.01 von 17-19 Uhr.

Für den Ostertransport 02 sind diese Termine

Samstag, der 16.3.02 von 10-12 Uhr und

Montag der 18.3.02 von 17-19 Uhr.

kranken- unfall- und haftpflichtversichert. Auf der Rückseite des Rundbriefs finden Sie die Termine, an denen die Busse mit Kindern kommen und wieder abfahren. Wenn Sie sich rechtzeitig melden, können Sie die Einladung für einen beliebigen der dort aufgeführten Busse planen. Sprechen Sie die ebenfalls auf der Rückseite angegebenen Gastelternbetreuer an und Sie erhalten detaillierte Information. Wenn Sie mit anderen Familien absprechen, gleichzeitig Kinder einzuladen, kann dies eine Hilfe sein.

Jedesmal wenn Kinder zu uns kommen, treffen wir uns einmal in dieser Zeit mit allen Gasteltern, bei denen Kinder sind und ihren Gästen zum gegenseitigen Kennenlernen. So können Sie eventuelle gemeinsame Unternehmungen mit den anderen Gasteltern abstimmen.

Die Verständigung mit den Kindern ist normalerweise unproblematisch. Wir haben die wichtigsten Wörter in Deutsch, Russisch und Ukrainisch auf einem Blatt zusammengestellt, so dass man durch zeigen auf die Wörter das Wichtigste sagen kann. Außerdem haben wir bei Bedarf überall genügend russisch sprechende Menschen, die gern als Übersetzer aushelfen. Darüber hinaus werden die Meisten überrascht sein, wie schnell die Kinder die gängigsten deutschen Begriffe lernen.

Es ist nicht Sinn solcher Besuche, den Gästen Deutschland zu zeigen oder größere Reisen zu machen, sondern die Kinder sollen hier einfach die Zeit in unbelasteter Luft mit unbelastetem Essen in der Familie erleben. Die meisten Gasteltern erzählen, dass die Zeit auch für sie wertvoll war.

Wenn Gastkinder nach Hause fahren

Es ist wichtig zu beachten, dass die Gäste nur jeweils ein Gepäckstück im Bus unterbringen können und zusätzlich nur ihre Verpflegung am Sitzplatz haben. Sollten die Gäste mehr mitnehmen wollen, dann senden Sie es bitte als adressiertes Paket mit dem nächsten Transport nach, also jeweils zu Ostern oder Weihnachten. Für jeden Gast kann **ein** Paket geschickt werden.

Es ist auch sehr verführerisch, den Kindern kleine Päckchen für liebe Freunde mitzugeben. Widerstehen Sie! Solche Bitten trauen die Kinder sich nicht abzuschlagen und sie haben in der Vergangenheit öfter eigenes Gepäck zurückgelassen um die Wünsche deutscher Familien zu erfüllen. Schicken Sie Briefe über Frau Steinbach oder nutzen Sie die Transporte mit adressierten Paketen.

Alla Krikun und Tonija Winikowa,
zwei bemerkenswerte Frauen aus Wischgorod

Der Kreis Wischgorod ist ein Landkreis wie unser Märkischer Kreis auch. Viele kleinere Ortschaften und einzelne Ansiedlungen bestimmen das Bild. Die einzelnen Ortslagen werden aber nur zu einem sehr kleinen Teil durch Asphaltstraßen verbunden. Zu vielen Orten gibt es nur eingefahrene "Trampelpfade", die sich bei Regen in Schlammwege mit tiefen großen Pfützen verwandeln. Diese verkehrliche Infrastruktur erschwert die Versorgung der Menschen, insbesondere der kranken und behinderten Menschen. Zwei Frauen, Alla Krikun und Tonija Winikowa haben die Aufgabe übernommen, für Bereginja, unsern Partnerverein in Wischgorod die besonders hilfsbedürftigen Familien in diesem Kreis zu finden. Beide Frauen gehören christlichen Kirchen an, die unseren Freikirchen ähneln. Von den im Kreis verstreut lebenden Gemeindemitgliedern beziehen sie zusätzliche Informationen. Sie besuchen dann jede dieser Familien, bringen ihnen die Hilfe, die 2x im Jahr aus Kierspe kommt und laden die Menschen ein, sich bei Bereginja mit kostenloser Kleidung zu versorgen. Bei unserem letzten Besuch trafen wir eine Gruppe solcher Hilfesuchender aus dem Dorf Katjuczanka. Sie hatten sich gemeinsam einen Bus gemietet, um die Hin- und Rückfahrt nach Wischgorod billiger zu bewältigen als mit dem normalen Bus.

Alla ist verheiratet und hat zwei Söhne. Sie wohnt in Katjuczanka, einem Dorf von der Größe Rönsahls. Sie hat von uns inzwischen für ihre Besuche ein Fahrrad erhalten, denn sie hat bisher die kilometerlangen Wege zu Fuß zurückgelegt.

Allas Mann ist, wie die meisten Menschen in den Dörfern nördlich von Wischgorod, arbeitslos. Alla selbst arbeitet als Straßenfegerin, um wenigstens etwas Geld für ihre Familie zu verdienen. Sie wohnen in einem ziemlich verfallenen Plattenbau in der obersten Etage. Das Dach ist undicht,

weshalb die Räume alle feucht sind. Regnet es, werden an den schlimmsten

Tonija Winikowa (links) und Alla Krikun

Tropfstellen Eimer aufgestellt.

Tonija Winikowa ist seit einigen Jahren Rentnerin. Sie wohnt in Wischgorod und hat deshalb immer einen weiten Weg in die Dörfer zurückzulegen, wenn sie die bedürftigen Familien dort besuchen möchte. Sie macht es aber mit viel Einsatz und großer Liebe. Beiden Frauen merkt man ihre Betroffenheit an, wenn wir mit ihnen Familien besuchen, die unsere Hilfssendungen erhalten. Ohne Berührungsängste gehen sie auf die Kranken und Behinderten zu, die oft in menschenunwürdigen Verhältnissen leben.

Die Kinderpoliklinik in Wischgorod

Wischgorod verfügt als Kreisstadt über ein Krankenhaus. Leider können wir nicht satzungsgemäß mit der Krankenhausleitung zusammenarbeiten. Wir haben jedoch über uns bekannte Ärzte und Schwestern die Möglichkeit, gezielt die Säuglingsstation und die Kinderpoliklinik zu unterstützen. Wegen der geltenden Bestimmungen sind Medikamentenlieferungen ausgeschlossen. Die Schwestern der Säuglingsstation erhalten für bedürftige Mütter und für verlassene Säuglinge Erst-ausstattungen für Babys und Erstlingsnahrung.

Die Ärztinnen der Kinderpoliklinik haben fast keine Hilfsmittel zur Verfügung, die für Arztpraxen bei uns selbstverständlich sind. Da fehlen z.B. selbst die Mundspatel, die man benötigt, wenn die Kinder "AAAA" sagen sollen, ganz zu schweigen von Arzthandschuhen oder Händedesinfektionsmitteln! Bei unserer Maireise konnten wir in diesem Jahr ein Blutdruckmessgerät übergeben, das für Kinder geeignet ist sowie 300 Mundspatel und 100 Einwegspritzen für Impfungen. Dies ist allerdings Verbrauchsmaterial und es werden jedes Jahr einige Tausend benötigt. Mit dem nächsten Transport werden wir ein Sterilisationsgerät für Ärztebesteck schicken können, das sehr dringend gebraucht wird. Wir hoffen, dass wir auch weiterhin solche einfachen Hilfsmittel gespendet bekommen oder gezielt Geldspenden dafür erhalten um die Kinderpoliklinik mit dem Nötigsten zu versorgen.

Mitarbeiter und Gasteltern gesucht

Die ersten Kontakte nach Wischgorod entstanden Ende 1992, also vor fast 10 Jahren. Niemand hätte gedacht, dass sich daraus solch herzliche Freundschaften zwischen uns und den Menschen in Wischgorod entwickeln würden. Viele neue Freunde haben sich auch innerhalb unseres Vereins gefunden. Die gemeinsame Arbeit bringt einander näher. Die Kleiderannahmen, die Lebensmittel-Packaktionen der Busfahrplan und die Transporte sind für viele schon zu fest eingeplanten Terminen geworden.

Allerdings stellen sie auch eine nicht zu unterschätzende Arbeits- und Organisationsleistung dar und über eine so lange Zeit kann man diese Belastung nur durchhalten, wenn sich viele Mitarbeiter abwechseln und sich die Arbeit teilen.

Bitte sprechen Sie Gisela Steinbach an, wenn Sie bereit sind, uns hin und wieder 4 Stunden an einem Samstag bei den Kleiderannahmen zu helfen, d. h. Prüfen, Sortieren und Verpacken der Kleidung, oder wenn Sie uns bei den Packaktionen für die Lebensmittel unterstützen können. Wir brauchen Männer und Frauen dabei, wobei Männer die wenigste Zeit zu haben scheinen.

Wir haben in diesem Jahr weniger Kinder eingeladen als bisher und suchen daher dringend neue Gasteltern, die bereit sind ein oder zwei Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren für 25 Tage zur Erholung bei sich aufzunehmen. Wenn die Kinder zum ersten Mal kommen, übernimmt der Verein die Kosten für die Busfahrt und die Versicherung. Alle Kinder werden von uns